

## HUMANISTISCHES GYMNASIUM BOZEN: WEITERE STELLUNGNAHMEN

Über die Oberschulreform kann ich nur den Kopf schütteln. Ich stehe voll hinter euren Forderungen und hoffe, dass die Politiker diese Reform nochmals gründlich überdenken. Viel Glück!

S.g. Frau Adami,  
ich bin vollkommen Ihrer Meinung was die Stellungnahme zum Thema Oberschulreform betrifft.

Mich verwundert es, dass in einem so oft gepriesenen Land wie Südtirol, wo Bildung eigentlich als zentrales Gut gesehen werden sollte, Schulzweige einfach abgeschafft werden sollen. Ich finde das lächerlich und traurig dazu...

Liebe Martina, liebe SchülerInnen,  
zunächst einmal ein Dankeschön für deinen/euren großen Einsatz für den Fortbestand der altsprachlichen Richtung am Humanistischen Gymnasium sowie des Musikzweiges! Ich schließe mich den bisherigen Stellungnahmen voll und ganz an und hoffe, mit diesem Mail etwas an Unterstützung beitragen zu können. Habe eure "Aktionswoche" verfolgt und bin überzeugt, dass ihr auf dem richtigen Weg seid!

Auch mich hat die altsprachliche Bildung während Schule und Universität stets begleitet, wobei ich die Relevanz und den Wert einer solchen humanistisch geprägten Ausbildung nur betonen kann; daher wünsche ich mir, dass diese Bildungsmöglichkeit auch weiterhin in Bozen allen SchülerInnen offen bleibt. Alles Gute und Grüße aus Innsbruck

Ich bedanke mich für die Einladung und bin sehr geehrt, heute hier sein zu können, in dieser Schule, wo das Recht auf demokratische Mitgestaltung neuen Sinn gewinnt. Besonders betonen möchte ich hier nicht nur eure Reife, sondern auch die persönliche Einsatzbereitschaft eurer Direktorin. Seitdem ich hier lebe, ist es das erste Mal, dass eine Schulführung sich öffentlich mit fundierten Argumenten gegen das Vorhaben des Schulamtes äußert und für eine andere Vision von Schule kämpft und dies ist zu würdigen. Wir als Gewerkschaft unterstützen euren Kampf und tragen ihn mit: Es ist für uns nicht denkbar, eine staatliche Schule zu schließen, um eine private nicht zu stören! Ihr dürft aber nicht vergessen, um was es hier geht. Hier steht nicht nur der Schwerpunkt einer Schule auf dem Spiel, sondern bedeutend mehr. Hier geht es um eine Vision der Schule im Allgemeinen und der Gesellschaft.